

Der eingeschobene Redebegleitsatz



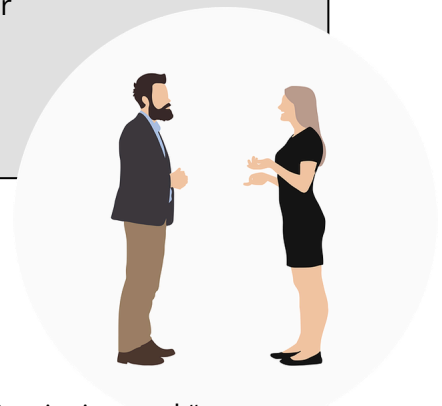
Was ist das?

Ein Dialog mit eingeschobenem Redebegleitsatz besteht aus wörtlicher Rede, die durch einen begleitenden Satz unterbrochen wird. Der Redebegleitsatz beschreibt, wer spricht und in welchem Ton oder mit welcher Haltung die Aussage gemacht wird. Dabei wird er **innerhalb** der wörtlichen Rede eingefügt.



Struktur des Redebegleitsatzes

- Der erste Teil der wörtlichen Rede steht in Anführungszeichen.
„Ich habe lange nachgedacht“
- Danach folgt der Redebegleitsatz, der meistens durch ein Komma von der wörtlichen Rede getrennt wird.
„sagte Peter nachdenklich,“
- Schließlich folgt der zweite Teil der wörtlichen Rede, der ebenfalls in Anführungszeichen steht.
„und ich glaube, wir sollten es versuchen.“



Beispielsätze:

1. „Hör mal“, flüsterte Tim nervös zu Sina, „ich glaube, da draußen ist jemand.“
2. „Es tut mir leid“, rief er entschuldigend, „ich habe es wirklich nicht gewollt.“
3. „Ich bin mir sicher“, sagte Tom überzeugt, „dass wir das schaffen werden.“



Noch nicht alles klar?

Dann klick mich!

